

>> News

Umzug in neue Geschäftsräume

Anfang Dezember dieses Jahres hat die tacticx GmbH ihre neuen Geschäftsräume in Geldern-Walbeck bezogen. Mit den vergrößerten Räumlichkeiten wird der Grundstein für ein weiteres Wachstum des Unternehmens geschaffen.

Im letzten Jahr konnten wir Ihnen unsere neue Niederlassung in Frankfurt vorstellen. Am 04.12.2015 stand nun auch der Umzug unserer Zentrale in größere Räumlichkeiten bevor. Wir freuen uns, in Geldern-Walbeck passende Geschäftsräume für die Zukunft gefunden zu haben. Walbeck liegt in Nordrhein-Westfalen am linken Niederrhein und ist vor allem aufgrund seines Spargelanbaus bekannt. Mit den Autobahnen

A57 und der A40 in der Nähe verfügt Walbeck zudem über eine gute Verkehrsanbindung.

Mit den größeren Räumlichkeiten werden mehr Möglichkeiten geschaffen, um Ihre Anfragen und Wünsche zukünftig noch effektiver bearbeiten zu können. Das Highlight des Gebäudes ist vor allem der große und helle Seminarraum, in dem wir in Zukunft bis zu zehn Seminarteilnehmer begrüßen können. Hierdurch können wir unseren hohen Standard bei der Organisation und Verpflegung auch weiterhin in unseren eigenen Geschäftsräumen sicherstellen.

Wir freuen uns schon jetzt, Sie bald in unseren neuen Büroräumen begrüßen zu dürfen.

FAKTEN

FLÄCHE: 257 qm

RÄUME: 5 Büros und 1 großer Seminarraum

KONTAKTDATEN:
tacticx GmbH
Walbecker Straße 53
47608 Geldern
Tel.: +49 2831 12191 0
Fax: +49 2831 12191 99



>> News

Seminartermine 2015

Die Seminartermine für das erste Halbjahr 2015 stehen fest und können bereits auf unserer Homepage eingesehen und gebucht werden. Insgesamt sind im ersten Halbjahr 15 Termine auf unser gesamtes Seminarprogramm geplant.

Unser eintägiges Kompaktseminar Datenschutz bieten wir im nächsten Jahr wieder in allen großen Städten Deutschlands an. Erstmals haben wir dabei den Standort Saarbrücken mit aufgenommen. In diesem Einsteigerseminar werden alle notwendigen Grundlagen thematisiert, um die Aufgaben eines internen Datenschutzbeauftragten umsetzen zu können. Aufbauend auf das Kompaktseminar können Sie sich an drei Terminen zum externen Datenschutzberater weiterbilden. Dieses Seminar geht dabei spezifisch auf die Besonderheiten und Aufgaben eines externen Beraters ein.

Unser Seminar Medizinischer Datenschutz ist gezielt für die Gesundheitsbranche entwickelt worden. Nach der positiven Resonanz aus diesem Jahr möchten wir dieses Seminar auch 2015 wieder für Sie anbieten. Es bereitet Sie zielgerichtet auf die spezifischen Anforderungen dieser Branche vor und verdeutlicht den Umgang mit Patientendaten. Unser Seminarhighlight findet bereits im Februar des nächsten Jahres statt – unser Praxisworkshop in der Allianz Arena in München. In zwei Tagen werden Sie Ihre theoretischen Kenntnisse praktisch vertiefen. Zudem können Sie durch die Teilnahme an diesem Workshop Ihre Fachkunde aufrechterhalten. Und das alles mit Blick auf den Stadioninnenraum der Arena. Zusätzlich sind im Komplettpreis zwei Hotelübernachtungen und ein spannendes Rahmenprogramm enthalten.

➔ Weitere Informationen zum Datenschutzmanager finden Sie in Kürze auf unserer Homepage <https://www.tacticx.de/fortbildung/seminaruebersicht.html>

>> Fachbeitrag Anonymität im Internet

Die Illusion von Anonymität

Ich sehe dich nicht, also kannst du mich auch nicht sehen! Nicht nur Kinder verhalten sich so, sondern oft auch viele Internetnutzer.

Diese Ansicht hat zu Kindertagen schon nicht geholfen und funktioniert im Internet umso weniger.

Das Internet ist nicht anonym. Das wird für die meisten Nutzer keine neue Erkenntnis sein. Wir können immer wieder in den Medien verfolgen, wie personenbezogene Daten ausspioniert werden. Aus diesem Grund versuchen sich immer mehr Anwender davor zu schützen, dass ihre Daten ausgelesen werden. Aber geht das überhaupt?

Natürlich sollte man nicht allzu leichtgläubig seine Daten auf irgendwelchen Seiten angeben. Mittlerweile hat sich wohl auch herumgesprochen, dass Daten in Foren und bei sozialen Medien nicht besonders sicher sind. Aber jeder von uns hinterlässt ständig seine Spuren in der digitalen Welt, und das allein durch das Surfen.

Eine ganze Zeit lang haben Werbeunternehmen versucht, die User mit sogenannten Cookies zu tracken. So konnte nachvollzogen werden, auf welchen Seiten sich der User bewegt und welche Interessen er hat. Eine Gegenmaßnahme der User darauf war, die Cookies ganz auszuschalten. Dies hatte nur den unschönen Nebeneffekt, dass einige Webseiten bzw. Applikationen nicht mehr richtig funktionierten.

Etwas komfortabler sind da spezielle Browsererweiterungen wie z.B. DoNotTrackMe (<http://www.abine.com>). Diese erkennen im Code der Webseite die Tracking-Programme und filtern diese heraus. Oft bieten diese Erweiterungen auch noch Statistiken und weitere Funktionen.

Ein weiterer Schritt beim Versuch die digitale Identität zu schützen, ist die eigene IP-Adresse zu verschleiern. Die IP-Adresse ist die eindeutige Kennung des Anschlusses im Internet. Bei normalen Privatanschlüssen erneuert sich die IP-Adresse alle 24 Stunden. Dies ist allerdings bei VDSL, dem schnellen Internet, nicht mehr automatisch der Fall. Dort wird die IP-Adresse nur erneuert, wenn die Verbindung getrennt wird, und das kann bei einer stabilen Leitung sehr lange dauern.

Um die IP-Adresse für Webseiten oder Applikationen unkenntlich zu machen bzw. zu verändern gibt es zwei bekannte Dienste. TOR (<https://www.torproject.org>) und JonDo (<https://www.anonym-surfen.de>). Ohne auf die technischen Details zu sehr einzugehen, leiten diese Dienste die eigene Anfrage an mehrere Server weiter. Die Webseite am Ende erhält nur die IP-Adresse des letzten Servers und nicht mehr die des Users. In der jüngsten Vergangenheit wurde darüber diskutiert, ob diese Netzwerke auch gegen ein Ausspähen durch die NSA wirken.





Unabhängig davon können normale Webseiten dieses System nicht umgehen.

Die Werbewirtschaft rüstet aber auch immer weiter auf. Der nächste Schritt bei dem Versuch die User zu identifizieren und auf mehreren Seiten wieder zu erkennen, ist das sogenannte Canvas Fingerprinting. Kurz beschrieben funktioniert das System dadurch, dass jeder Rechner durch die individuelle Zusammenstellung von Hardware, Software, Treibern usw. bei der Berechnung eines Bildes kleine Unterschiede erzeugt. Diese Unterschiede ermöglichen sozusagen einen Fingerabdruck des Geräts zu erstellen. Ein Java Script kann ein spezielles Bild errechnen und die Ergebnisse an das Werbenetzwerk weitergeben.

Eine Studie der Princeton-Universität und der Katholischen Universität Leuven¹ hat gezeigt, dass das Fingerprinting keine Zukunftsmusik mehr ist. Von 100.000 untersuchten Webseiten setzten 5,5 % diese Technik ein. Die Universität Leuven hat eine Liste mit Webseiten erstellt, die diese Technik bereits nutzen². Auch in Deutschland sind prominente Webseiten wie n-tv.de oder kicker.de zu finden. Das Problem dabei ist, dass sich diese Technik bisher nicht einfach blockieren lässt. Die Schutzprogramme gegen Werbung wie Adblock Plus (<https://adblock-plus.org>) haben zwar angekündigt, solche Techniken zu blockieren, aber eine brauchbare Version steht noch aus. Außerdem müssen wir an Systeme denken, für die keine Schutzprogramme verfügbar sind. Java als Basis des Systems läuft ja auf vielen Plattformen.

Es stellt sich aber noch die Frage ob es wirklich so schlimm ist, wenn Unternehmen uns auf verschiedenen Seiten erkennen. Für sich genommen ist der Fingerabdruck eines Computers oder die IP-Adresse eines Anschlusses ja noch keiner Person zugeordnet. Jedoch muss man bedenken, dass die größten Werbenetzwerke nicht nur Werbung ausliefern, sondern auch z.B.

E-Mail oder sonstige Dienste anbieten. Ein prominentes Beispiel hierfür ist sicherlich Google. In dem Moment in dem sich ein Nutzer in seinem E-Mail Postfach einwählt, ist er nicht mehr anonym. Wenn dabei nun z.B. ein Fingerabdruck erstellt wird, kann der Betreiber den Benutzer nicht nur namentlich identifizieren, sondern auch genau auswerten, auf welchen Seiten sich dieser Benutzer bewegt.

Diese Beispiele zeigen, dass Anonymität im Internet immer mehr zu einer Illusion wird, bzw. schon geworden ist. Mit technischen Gegenmaßnahmen wie Schutzprogrammen lässt sich ein Tracking deutlich erschweren, aber nicht ganz ausschließen. Umso wichtiger ist es, dass wir als User uns dieser Situation bewusst sind und unser Verhalten in der digitalen Welt entsprechend anpassen.

Uns muss bewusst sein, dass Dienste wie E-Mail Konten oder soziale Netzwerke zwar kein Geld kosten, wir diese aber mit unseren persönlichen Daten bezahlen. Diese „Währung“ sollte uns manchmal mehr wert sein als ein paar Euro Nutzungsgebühren. Und gelegentlich hilft es auch einfach, bei der Auswahl eines Dienstes auf das Unternehmen zu schauen. Die meisten internationalen Dienste gibt es auch als europäische Version und diese unterliegen den entsprechenden Datenschutzgesetzen. Solange es noch keine Datenschutz Grundverordnung gibt, ist dies zumindest eine Möglichkeit einen Anbieter zu wählen, bei dem die rechtlichen Rahmenbedingungen bekannt und kontrollierbar sind. <<

FUSSNOTEN:

¹ <https://securehomes.esat.kuleuven.be/~gacar/persistent/>

² <https://securehomes.esat.kuleuven.be/~gacar/sticky/>



>> News

Organisationen im Bereich Datenschutz und Informationssicherheit

Die tacticx GmbH ist Mitglied in den wichtigsten Verbänden zum Thema Datenschutz und Informationssicherheit.

Aufgrund des regen Informationsaustausches und weiterer spannender Materialien, welche diese Verbände bereitstellen, möchten wir sie Ihnen einmal vorstellen. Hierzu zählen die Gesellschaft für Datenschutz und Datensicherheit e.V. (kurz GDD), die Deutsche Vereinigung für Datenschutz e.V. (kurz DVD) und die Allianz für Cyber-Sicherheit.

Gesellschaft für Datenschutz und Datensicherheit e.V.

Die GDD tritt als gemeinnütziger Verein für einen sinnvollen, vertretbaren und technisch realisierbaren Datenschutz ein. Die Gesellschaft pflegt dabei eine intensive Zusammenarbeit mit Wirtschaft, Verwaltung, Wissenschaft und Politik. Sie vertritt die Belange der datenverarbeitenden Stellen, der Datenschutzbeauftragten und der betroffenen Bürger gegenüber Behörden und Gesetzgebungsorganen. Die GDD setzt sich weiterhin für die Aus- und Weiterbildung der betrieblichen und behördlichen

Datenschutzbeauftragten ein. Im Rahmen von Erfahrungs-Kreisen wird zudem der fachliche Austausch mit Berufskollegen und Aufsichtsbehörden gefördert.

Wir nutzen selber regelmäßig die Erfahrungs-Kreise der GDD und setzen uns aktiv für die Fortführung dieses Erfahrungsaustausches ein.

Deutsche Vereinigung für Datenschutz e.V.

Der 1977 gegründete gemeinnützige Verein setzt sich für das Persönlichkeitsrecht des Einzelnen ein. Die Aufgabe der Deutschen Vereinigung für Datenschutz ist es dabei, die Bevölkerung über den Datenschutz aufzuklären und zu beraten. Themen wie die Gefahren des Einsatzes elektronischer Datenverarbeitung oder der Einschränkung des Rechts auf informelle Selbstbestimmung stehen dabei im Vordergrund. Ziel der DVD ist es, möglichst viele verschiedene Personengruppen zu erreichen und für das Thema Datenschutz zu sensibilisieren.

Mit unserer Mitgliedschaft unterstützen wir den Verein dabei, den Datenschutz in der Bevölkerung zu einem bewussten und relevanten Gesprächsthema zu machen.

Allianz für Cyber-Sicherheit

Die Allianz, eine Initiative des Bundesamtes für Sicherheit in der Informationstechnik (BSI), wurde im Jahr 2012 gemeinsam mit dem Bundesverband Informationswirtschaft, Telekommunikation und neue Medien e.V. (BITKOM) gegründet.

Der Verein strebt auf der einen Seite eine Förderung des Erfahrungsaustauschs an. Auf der anderen Seite wird das Ziel verfolgt, die Mitglieder und Bevölkerung über das Thema der Cyber-Sicherheit zu informieren und zu sensibilisieren. Viele Informationen und Materialien stehen daher öffentlich auf der Homepage zur Verfügung.

Mit Hilfe dieses Informations- und Erfahrungsaustausches der Mitglieder möchte die Allianz für Cyber-Sicherheit den Schutz Deutschlands gegenüber Cyber-Angriffen erhöhen und die Widerstandsfähigkeit gegen solche Bedrohungen festigen.

Seit November 2014 sind wir Partner in dieser Vereinigung und werden im nächsten Jahr einen Erfahrungs-Kreis zum Thema Datenschutz für die Mitglieder anbieten.

>> Herausgeber
tacticx GmbH
Walbecker Straße 53, D-47608 Geldern
Tel. +49 2831 12191 0, Fax +49 2831 12191 99
<https://www.tacticx.de>

Die verwendeten Produktnamen sind Warenzeichen der jeweiligen Hersteller.

Bildquelle: (5.2/3) © madpixblue / fotolia.com